



Info-Post

der Schiedsrichtervereinigung Gießen

· Ausgabe 04 – 2015 ·

Klasseneinteilung Die Klasseneinteilung der Giessener Schiedsrichter für die Saison 15/16 ist vorgenommen. Seite 2 & 4	Regelfragen – ein wichtiges Thema Regelfragen von Andreas Reuter – zu finden auf... Seite 5	Junge Schiedsrichter auf Lehrgängen Erlebnisberichte von Marie Baumann und Maximilian Lau Seite 5 & 6
--	---	---

Liebe Schiedsrichterkameradinnen,

liebe Schiedsrichterkameraden,



seit einigen Wochen rollt der Ball wieder zum Spielbetrieb auf Verbands-, Regions- und Kreisebene im Seniorenbereich. Die Passkontrolle ist in allen Spielklassen obligatorisch. Sollte sich ein Spieler nicht durch einen gültigen Spielerpass ausweisen können, ist ein anderes Lichtbilddokument zur Identifizierung heranzuziehen. Dabei ist zu beachten, dass nur der Personalausweis, Führerschein oder der Reisepass zur Legitimation verwendet werden dürfen. Für Asylsuchende sind Ausnahmen in der Legitimation in Form eines mit Lichtbild versehenem Formular „Bescheinigung über die Weiterleitung eines Asylsuchenden“ möglich.

Der SR darf keinen Spieler mangels Spielberechtigung ausschließen. Es ist aber die Legitimationsprüfung - sofern sie nicht über den gültigen Spielerpass erfolgt - lückenlos im Spielbericht zu dokumentieren. Kann sich ein Spieler nicht durch die o.g. Legitimationspapiere ausweisen, ist dies ebenfalls nur zu berichten. Die Vorlage der Legitimationspapiere ist bis 30 Minuten nach Spielende möglich.

Der Schiedsrichter hat im Spielbericht das Legitimationspapier einzutragen (z.Bsp. Spieler konnte sich durch einen Personalausweis / Reisepass / Führerschein legitimieren).

Der persönliche Bekanntheitsgrad des Spielers ersetzt nicht die Legitimationsprüfung durch eines der vorgenannten Ausweispapiere. Vergleichbare ausländische Legitimationsdokumente sind ebenfalls so im Spielbericht aufzuführen (z.Bsp. Spieler konnte sich durch einen türkischen / italienischen Reisepass usw. EU-Führerschein legitimieren). Die Eintragung der Ausweisnummer ist nicht erforderlich!

Eintragung von Auswechslungen

Bei Spielen, in denen das Wiedereinwechseln möglich ist, ist grundsätzlich nur die Ersteinwechslung im Spielbericht zu vermerken. Hier wird nur der Name des Spielers, der eingewechselt wurde eingetragen. Die Zeit der Einwechslung und auch die Nennung des ausgewechselten Spielers sind nicht mehr einzutragen. Dies gilt für alle Spielklassen von der KOL bis zur F-Jugend.

Der Satz „alle Spieler wurden eingesetzt“ in den sonstigen Vorkommnissen ist nicht mehr anzuwenden.

Alle Neuerungen, die das Spieljahr 2015/16 mit sich bringen, sind entsprechend durch unseren stellv. KSO Harald Sandleben an Euch versandt worden, und wir erwarten dass die Umsetzung wie immer, problemlos gelingen wird.

Auf die Lebensaltersgrenze für Schiedsrichter der Kreisoberliga von bisher 50 auf 55 möchte ich hinweisen, davon profitiert hat unser Schiedsrichter Steffen Failing, der aus altersgründen die Spielklasse hätte verlassen müssen. Trotzdem gilt es nach wie vor in dieser Klasse talentierte Kameraden in dieser Spielklasse für höhere Aufgaben vorzubereiten, dies ist unser vorrangigstes Ziel in dieser Spielklasse.

Auf die Notwendigkeit des Hausregeltestes möchte ich nochmals bei den Spitzen Schiedsrichtern hinweisen, hier muss die Teilnahme ab der Kreisoberliga selbstverständlich sein. Hier kann die Nichtteilnahme die Verwendung in Verbandsspielklassen verhindern.

In der Zeit vom 06.09.2015 bis 18.09.2015 befinde ich mich im Urlaub. Meine Vertretung wird Harald Sandleben wahrgenommen. Auf unseren Neulings Lehrgang im Oktober darf ich jetzt schon hinweisen, dieser findet vom 5.10.-15.10. 2015 im Vereinsheim in Fernwald statt. Euch allen eine gute Saison 2015/16, sollten in irgendeiner Form Probleme egal welcher Art auftauchen, stehe ich oder ein Ausschussmitglied gerne zu Verfügung.

Patrick Haustein bleibt das Aushängeschild der Gießener Fußballschiedsrichter

Schiedsrichtervereinigung Gießen stolz auf seine Verbands- und Regions-SR und –Beobachter

Dieser Tage befasste sich der Kreisschiedsrichterausschuss Gießen mit den Ergebnissen und Bewertungen seiner „Spitzen-SR und – Beobachter“.

KSO Hans Peter Schön und sein Lehr-Stab, an der Spitze mit dem KLW Martin Reitz und dessen Stellvertreter Andreas Reuter, hatten die Gießener Schiedsrichter perfekt auf ihre jeweiligen Leistungs- und Regel-Tests eingestellt, welche sowohl auf der Sportschule Grünberg als auch in den jeweiligen Regionsstützpunkten zwischen Mai und Juni abgelegt werden mussten.

Wie im sportlichen Wettbewerb üblich, gab es auch den einen oder anderen Misserfolg. So mussten Eike Keller (SV Harbach) und Alexander Pächthold (TSV Treis/Lumda) die Verbandsliga verlassen. Dasselbe Schicksal ereilte auch Schiedsrichterin Serap Abdul (TSG Wieseck) in der Gruppenliga. Zufrieden sein konnte man im Ausschuss ob vieler Aufsteiger. Dies waren Jörn Becker (SV Queckborn), welcher bereits über einen Förderlehrgang in der Saisonhälfte 2014/2015 in die Verbandsliga aufstieg, wie auch der beste Gruppenliga-Schiedsrichter, Johannes Baumann (JFV Mittelhessen), der wieder in die Verbandsliga aufstieg. Auch zwei Jungschiedsrichter machten den Lehr-Stab stolz. So setzten sich Alexander Kessler (FSG Wettenberg) wie auch Maximilian Roth (SV Annerod) gegen ihre gleichaltrigen Mitbewerber in der KOL durch und stiegen in die Gruppenliga auf!

So gehören im SR-Wesen in der Saison 2015/2016 aus der Gießener Vereinigung die nachfolgenden Schiedsrichter den folgenden Klassen an:

Hessenliga und Assistent in der Regionalliga: Patrick Haustein (FC Großen-Buseck)

Verbandsliga: Jörn Becker (SV Queckborn) *Aufsteiger aus U 22 Förder-
Modell in der Saisonhälfte 2014/2015*

Johannes Baumann (JFV Mittelhessen) *Wiederaufsteiger*

Gruppenliga: Alexander Pächthold (TSV Treis/Lumda)

Rene Keller (SV Queckborn)

Karsten Kostka (VfB 1900 Gießen)

Simon Schulze (SG Kinzenbach)

Alexander Kessler (FSG Wettenberg) *Aufsteiger*

Maximilian Roth (SV Annerod) *Aufsteiger*

Im Beobachterwesen bestanden ebenfalls Alfred Pfeiff (SV Odenhausen/ Lmda.) und Sebastian Fink (TSV 1848 Hungen) ihren Leistungstest und werden sowohl in der VL wie auch in der Gruppenliga und KOL die SR bewerten.

Martin Reitz (SV Inheiden), Ulrich Girnus (VfR Lich) und Dieter Langsdorf (TSV Großen-Linden) schlossen ihre SR-Coach-Lehrgänge mit sehr gutem Erfolg ab und werden in dieser Funktion sowohl die SR in der Hessenliga als auch VL, der GL und der KOL coachen.

„Das Gesamt-Ergebnis ist ein prima Erfolg und Auszeichnung unserer geleisteten Arbeit im KSA,“ so Hans Peter Schön.



Giessener Schiedsrichtergespann beim ersten Saisonspiel auf Verbandsebene

Bereits am 18. Juli kam Hessenliga-Referee Patrick Haustein zu seinem ersten Pflichtspieleinsatz in der neuen Spielzeit. Mit der Hessenpokal-Partie SG Bad Soden gegen FC Bayern Alzenau (2:0 n.V.) eröffnete er die Saison 15/16 auf Verbandsebene. Als Assistenten standen Patrick Sebastian Fink und Maximilian Lau zur Seite.

Der ÖMI hat das Wort....



Liebe SR-Kolleginnen, liebe SR-Kollegen,

Die neue Saison 2015/2016 hat uns schon wieder fest im Griff. Wie auch nicht anders zu erwarten, kamen signifikante Aussagen zur Lehrarbeit und Regelfragen wieder einmal genau in der Zeitschiene, welche uns doch zu einer kleinen Atempause gereichen sollte. Hans Peter hat Euch ja in seinen Grußworten die wichtigsten Modalitäten, u.a. in Sachen fehlender Spielerpass, Aus-/Einwechslungen vom KOL-Bereich bis zu den E-Junioren, dargestellt.

Zeitgleich kamen auch Aussageklarstellungen hinsichtlich dem Teil – Gewalt-/ Gewalteinwirkung/ Diskriminierungen, welche Euch ebenfalls sehr transparent, via WEB weitergegeben wurden.

Aber auch hier noch einmal zur unmissverständlichen Klarstellung für unsere SR-Seite:

Sollten wir das Opfer solcher Diskriminierungen sein, ich erinnere immer an solch unliebsame „Begegnungen der dritten Art“, wenn wir anlässlich unserer Spielleitung gesagt bekommen, wir seien Nazis oder Rassisten! Auch dies stellt eindeutig eine Diskriminierung dar und muss unnachgiebig zur Anzeige gebracht werden!!!

Was wieder in der Presse auftauchte (ich erinnere hier an den Feuerzeugwurf auf SR-Kollegen Petersen in Osnabrück) waren solch bagatellisierende Aussagen, „Na der hätte doch weiter pfeifen können. Das war doch kein Granitkugelfeuerzeug!“ Und sinngemäß die weitergehende Fragestellung nach dem tatsächlichen Vorliegen einer leichten Gehirnerschütterung.

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, wo sind wir denn eigentlich? In einer früheren Ausgabe sagte ich schon einmal sehr, sehr deutlich: „Wir legen nicht unsere Grundrechte mit Betreten der Spielfelder in unserer Nation ab!“

Gewalt auf unseren Sportanlagen ist ein „No Go!“ Und hier gibt es nur eine Konsequenz—Spielabbruch!—

Unser stellvertretender Lehrwart, Andreas Reuter, bat mich Euch zwei weitere, wichtige Dinge mit auf den Weg zu geben:

Die Jungschiedsrichtersitzungen finden im September und November 2015 statt!

Unser Andi hat eine neue private Festnetznummer: 0641 – 4809217

Des Weiteren möchte ich unseren heutigen Referenten Martin Reitz recht herzlich begrüßen, der sich in seinem Referat mit der Thematik Neuerungen beschäftigen wird. Damit einhergehend werden Euch exklusiv die Videoszenen der jeweiligen Clubschulungen 2015 dargestellt werden.

Ich wünsche Euch einen guten Pfiff und eine interessante erste Pflichtversammlung;

Mit den besten Grüßen

Euer BfÖ Dieter Langsdorf

+++ Wichtige Infos von Andras Reuter !! +++



Neue Private Telefonnummer: 0641-4809217 (!!)

Für den Neulingslehrgang im Oktober sind noch einige Plätze frei.
Informationen zur Anmeldung auf www.sr-gi.de, bei Martin Reitz oder Andreas Reuter.

Die Jungschiedsrichtersitzungen finden im September und November statt.

Alle weitere Ligen jetzt mit Schiedsrichtern besetzt

KSA Gießen führte die restlichen Klasseneinteilungen durch

Dieser Tage wurden, im Nachgang zu den Einteilungen unserer heimischer Fußballschiedsrichter von der Hessenliga bis zur Gruppenliga, die abschließenden Einteilungen von der Kreisoberliga bis zur Kreisliga B vorgenommen.

Nach dem Willen des Kreisschiedsrichterausschusses sollen die Schiedsrichter Bishar Celik (TSG Leihgestern) und Thomas Vogel (TSV Großen-Linden) und die Schiedsrichterin Marie Baumann (JFV Mittelhessen) in eine gezielte Beobachtung innerhalb der Kreisoberliga gehen. Ziel ist es sie an die Gruppenliga heranzuführen, so KSO Hans Peter Schön.

Amend	Hartmut	TSV Allendorf/Lda.
Bozkir	Murat	SV Nieder Weisel
Brasser	Erich	SV Gonterskirchen
Fabel	Hans Heinz	SV Geilshausen
Franz	Mirko	TV Langsdorf
Haverkamp	Stefan	SV Harbach
Hampel	Dieter	TSV Langgöns
Kalb	Marcel	SG Kinzenbach
Koch	Edgar	FV Ober-Bessingen
Klöhn	Nils	SC Sachsenhausen
Kühn	Roland	TSV Treis/Lda.
Langsdorf	Dieter	TSV Großen Linden
Maydali	Aren	SG Kinzenbach
Neumann	Andre	TSV Allendorf/Lahn
Reitz	Martin	SV Inheiden
Rink	Christian	SV Gonterskirchen
Schmitt	Laura	JFV Mittelhessen
Schretzmaier	Klaus-Jürgen	VFR Lich
Topali	Tomica	TSG Wieseck

Schiedsrichter der Kreisoberliga 2015/2016:

Baumann	Marie	JFV Mittelhessen
Celik	Bishar	TSG Leihgestern
Diehl	Martin	TSV Bellersheim
Eder	Markus	TSV Allendorf/Lda.
Failing	Steffen	SKG Rodheim/Bieber
Keller	Eike	SV Harbach
Kostka	Hendrik	VFB 1900 Gießen
Krieg	Maurice	TSG Wieseck
Kutzschebauch	Timo	SV Saasen
Sandleben	Harald	MTV Gießen
Schmadel	Simon	SV Wetterfeld
Seip	David	Spfr.Burkhardsfelden
Vogel	Thomas	TSV Großen Linden
Wagner	Ralf	TSV Langgöns
Lau	Maximilian	FC Grüningen

(Davon Aufsteiger: Marie Baumann, David Seip, Thomas Vogel und Ralf Wagner)

Regelfragen zum fit bleiben

1: Ein Spieler läuft bei der Freistoß- Ausführung vorzeitig aus der „Mauer“. Er lenkt dabei den Ball so unglücklich ab, dass dieser in seinem Tor landet. Der SR erkennt das Tor an und verwarnet diesen Spieler. Waren beide Entscheidungen des SR korrekt?

2: In einem Spiel ohne neutrale Schiedsrichter-Assistenten wird der Schiedsrichter in Strafraumnähe von einem Ball am Kopf getroffen. Er geht daraufhin zu Boden und verliert den Blick auf das Spielgeschehen. Kurze Zeit später landet der Ball im Tor. Kann der Schiedsrichter dieses Tor anerkennen?

3: Bei der Strafstoß-Ausführung wartet der ausführende Spieler den Pfiff des Schiedsrichters nicht ab. Er schießt den Ball aufs Tor. Der Torwart kann ihn festhalten und leitet unmittelbar einen Gegenangriff ein. Entscheidung?

Antworten:

1) Die Anerkennung des Tores war korrekt, allerdings hätte der Schiedsrichter den Spieler nicht verwarnen dürfen, da er sich durch die Regelübertretung keinen Vorteil verschafft hatte bzw. die Spielwiederaufnahme, also der Freistoß, nicht wiederholt werden musste.

2) Nein, da der Schiedsrichter nicht erkennen konnte, ob das Tor regelgerecht erzielt wurde, kann es auch nicht anerkannt werden.

3) Wiederholung des Strafstoßes

U 21 Förderkaderlehrgang in Grünberg – von Maximilian Lau

Auch in diesem Jahr fand an der Sportschule in Grünberg der alljährliche Lehrgang zum U21 - Förderkader statt. Dazu trafen sich am Wochenende des 1. und 2. Augusts insgesamt 29 „U21“- Schiedsrichter aus ganz Hessen. Gemeinsam mit drei weiteren Schiedsrichtern aus Marburg und Wetzlar vertrat ich dabei die Region Gießen / Marburg.

Am frühen Samstagmorgen begann der Lehrgang mit einer Begrüßung von Verbandslehrwart Andreas Schröter. Bereits eine halbe Stunde nach der Ankunft wurden die Teilnehmer auf die Laufbahn geschickt, denn zum Bestehen des Lehrgangs muss der unter den Schiedsrichtern bestens bekannte HIT-Test absolviert werden. Trotz des erhöhten körperlichen Anspruchs ließ sich der Lauf, dank morgendlicher Temperaturen, gut absolvieren - auch wenn es viele „Abbrecher“ gab.

Nachdem wir uns kurz im Gruppenraum eingefunden hatten, begaben wir uns zum gemeinsamen Mittagessen ins Sportlerrestaurant zum obligatorischen Nudlessen. Als weiterer Programmpunkt stand dann ein Vortrag im Rahmen des „Fairplay-Forum Hessen“ auf dem Plan. Dazu diente unsere Gruppe als „Pilotprojekt“ für Schiedsrichter und auch eine Arbeitsgruppe aus einigen Kreislehrwarten fand sich bei uns ein. In der Projektarbeit ging es vordergründig darum, wie man als Schiedsrichter wirkt und wie man präventiv und deeskalierend auf Situationen einwirken kann. Moderiert wurde dieser Programmteil, den die Teilnehmer durchweg als hilfreich empfanden, von TV-Moderator und Gruppenliga-Schiedsrichter Max Schradin.

Am Nachmittag gingen wir zu den Gruppenarbeiten über. Insgesamt mussten wir dabei drei Stationen mit den Schwerpunkten „Stellungsspiel“, „Kontakt- und Wurfvergehen“ sowie „Spielanalyse“ durchlaufen. Bei der Spielanalyse wurden auf dem Sportplatz realistische Spielsituationen von Statisten simuliert und jeder Schiedsrichter musste drei der simulierten Szenen lösen. Das ganze wurde auf Video aufgezeichnet und anschließend über 1 ½ Stunden im Gruppenraum analysiert. In den jeweiligen Video-Abschnitten konnten wir viel voneinander lernen und Andreas Schröter gab hilfreiche Tipps zur Verbesserung.

Um 18:00 Uhr ging es dann darum sich noch einmal zu konzentrieren, denn der Regeltest stand an.

Nach der Abschließenden Tagesbesprechung und dem anschließenden Abendessen verbrachten wir den Abend im „Tannenköppel“ und analysierten gemeinsam bei einem Getränk das Finale des Supercups.

Am nächsten Morgen ging es jedoch früh weiter. Um 6:00 Uhr traf ich mich mit einigen Schiedsrichtern zum Laufen und bereits um 7:00 Uhr begann das offizielle Programm mit dem Frühsport. Dabei gab es einige Stationen zur Verbesserung der Fitness und auch Fußball wurde gespielt. Nach dem anschließenden Frühstück räumten wir unsere Zimmer und beendeten unsere Gruppenarbeiten. Gegen Mittag verabschiedete Andreas Schröter die junge Gruppe und nach dem Mittagessen machten wir uns auf dem Heimweg.

(ml)

„Jugend trainiert für Olympia“ – ein Erlebnisbericht von Marie Baumann

Sichtungslehrgang SR vom 06.07.-07.07.2015 in Grünberg

Von jeder Region wurden drei SR, im Alter von 14-20 Jahren eingeladen, um die Spiele des „Jugend trainiert für Olympia“ - Hessenfinals im Gespann zu leiten. Aus unserer Region war jeweils ein SR aus Marburg und Wetzlar vertreten, mit denen ich am ersten Tag drei Spiele im Gespann hatte.

Um 9:30 Uhr begrüßte uns Andreas Schröter in der Sportschule und erklärte uns den weiteren Ablauf der zwei Tage. Moritz Kühlmeyer (SR der Regionalliga), der das ganze organisiert hatte, wies uns in die Turnierbestimmungen ein, nannte uns die Trikotfarben und stand uns ständig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Insgesamt wurden 18 SR eingeladen von denen am ersten Tag jeder ein Spiel leiten durfte und zweimal assistieren.

Um die Zusammenarbeit mit den Assistenten besser zu üben, wurde mit normalen Fahnen die Spiele geleitet, man

musste deshalb mehrmals zu seinen Assistenten schauen während dem Spiel und wurde nicht, wie es unsere Gespannleiter gewohnt sind, durch ein vibrieren am Arm, auf sie aufmerksam gemacht. Jedes Spiel wurde von einem erfahrenen SR bzw. Beobachter gecoacht, diese Aufgabe übernahmen Susanne und Thorsten Mürell, Felix Ebert, Andreas Schröter, Moritz Kühlmeyer und Dennis Meinhardt.

Bei meinem Spiel übernahm Susanne das Coaching, die Spielzeit betrug 2x12 Minuten. Es war ein faires Spiel, mit einem härteren Foul. Ich war etwas nervös vor dem Spiel, weil dies eine komplett neue Situation für mich war mit Assistenten ein Spiel zu leiten und dann gleich auch noch durch Susanne beobachtet zu werden. Nach dem Spiel setzten wir uns zu viert an einen Tisch und analysierten das Spiel. Wie bei einem normalen Coaching, kam zuerst das Gespann zu Wort und dann die Beobachterin. Susanne war im Großen und Ganzen mit dem Gespann zufrieden - sie

nannte aber auch negative und verbesserungswürdige Aspekte, die wir versuchen sollten im nächsten Spiel umzusetzen.

Nach sechs Stunden war der erste Turniertag endlich vorbei, wir hatten nun zwei Stunden zur freien Verfügung. Manche fuhren ins nahegelegene Freibad, andere ruhten sich aus oder machten etwas für die Schule. Um 19 Uhr gab es Abendessen und im Anschluss fand ein Regelquiz statt. Beim Regelquiz wurden wir in Nord und Süd eingeteilt, die Verlierer mussten am Morgen von den Gewinnern das Frühstück abräumen. Danach wurde der Abend gemütlich im „Tanneköppl“ ausgeklungen.

Der zweite Tag startete früh, um 8 Uhr gab es Frühstück und vorher musste man sein Zimmer räumen. Um 9 Uhr stand Videoanalyse vom Vortag auf dem Programm, es wurden insgesamt drei Videos aufgenommen, welche wir knapp zwei Stunden analysierten. Wir achteten dabei vor allem auf die Körpersprache und verglichen die drei miteinander, dabei merkte man sofort wie erfahren ein SR ist. Ich fand dies eine sehr gute Idee, selbst wenn ich selber nicht gefilmt wurde, konnte ich viel aus den Videos mitnehmen. Wir sprachen

auch viel über das Stellungsspiel, die Anzeigeweisen und den gewählten Pfiff.

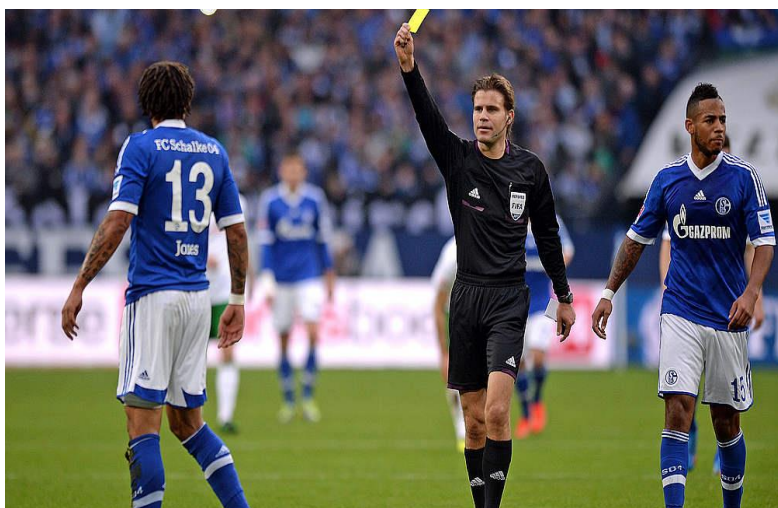
Das Turnier ging am zweiten Tag wieder sechs Stunden, diesmal aber mit einer längeren Spielzeit. Dadurch kam am zweiten Tag nicht jeder SR in den Genuss ein Spiel zu leiten, ich hatte an diesem Tag zwei Assistenteneinsätze. Die Gespanne wurden nicht wie am Vortag Regionsweise geleitet, sondern bunt durchgemischt, so hatte man auch mal die Möglichkeit mit den anderen ins Gespräch zu kommen.

Nach dem letzten Spiel des Tages setzten wir uns alle nochmal zusammen und reflektierten die zwei Tage und fuhren gegen 17:30 Uhr nach Hause.

Abschließend lässt sich sagen, dass dies zwei schöne Tage waren an denen man viel gelernt hat und neue Freundschaften geschlossen hat. Ich empfehle jedem SR der die Chance hat an solch einem Lehrgang teilnehmen, nicht lange darüber nachzudenken sondern direkt zu zusagen. Es kann einem nur helfen sich zu verbessern und auf sich aufmerksam zu machen.



Am Donnerstag, den 13. August fand im Giessener Waldstadion das Duell zwischen den Traditionsmannschaften des VfB Gießen und den Eintracht Frankfurt Classics statt. Geleitet wurde die Begegnung von Kreislehrwart Martin Reitz mit den Assistenten Alfred Pfeiff und Dieter Langsdorf.



Felix Brych: Ich bin gerne Schiedsrichter, weil ...

... ich über die sportliche Betätigung hinaus mit unglaublich vielen

Impressum

Herausgeber: Schiedsrichtervereinigung Gießen

Redaktion/Fotos: Dieter Langsdorf (dl), Sebastian Fink (sf), Maxi Lau (ml)

Erscheinungsweise:

Erscheint regelmäßig zu den Pflichtversammlungen der Schiedsrichtervereinigung Gießen. online abrufbar unter www.schiedsrichter-giessen.de

Referent des Abends: Martin Reitz



Unser Kreislehrwart Martin Reitz referiert heute Abend die „Clubschulung“ 15/16 zu aktuellen Spielsituationen.